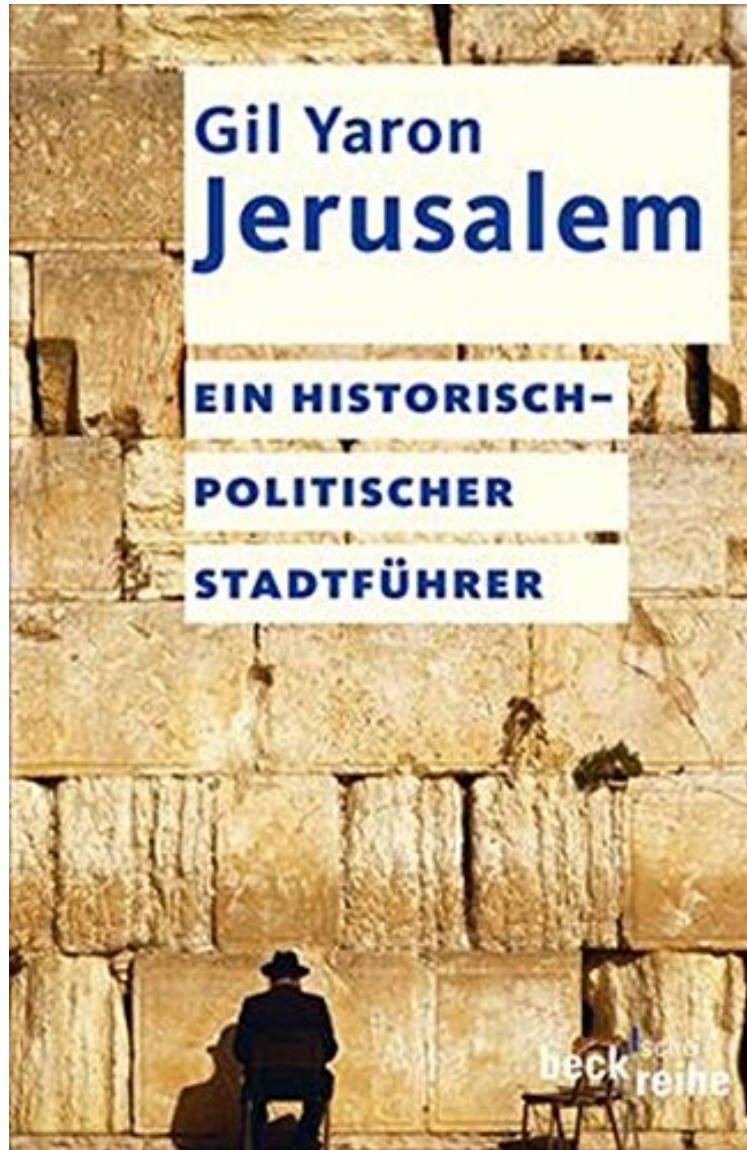


[Ebook pdf] Jerusalem: Ein historisch-politischer Stadtfhrer

## Jerusalem: Ein historisch-politischer Stadtfhrer

Von Gil Yaron

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #27390 in BcherVerffentlicht am: 2013-02-12Abmessungen: 7.48 x .79b x 4.92l, Einband: Taschenbuch304 Seiten | File size: 39.Mb

**Von Gil Yaron : Jerusalem: Ein historisch-politischer Stadtfhrer** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jerusalem: Ein historisch-politischer Stadtfhrer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein "Muss" fr jeden Jerusalem Besucher!Von blumenkindTolles Buch, ein "Muss" fr jeden Jerusalem Besucher. Auch fr alle Geschichtsinteressierte eine Empfehlung. Interessant und teilweise witzig geschrieben. Wrde 6 Sterne geben wenn mglich.8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Falscher TitelVon RudiDas Buch gibt einen ganz

guten Überblick über die Historie Jerusalems in seinen einzelnen Epochen. Es müsste also "Geschichte Jerusalems" heißen. Seinem Anspruch ein historisch-politischer Stadtführer zu sein wird es nur auf den letzten 10 Seiten (von 302) halbwegs gerecht. Also: Kein Stadtführer sondern eine ausführliche Beschreibung der Stadtgeschichte. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einladung in die schönste und historisch wichtigste Stadt der Welt Von timediver Sechs Jahre nach seiner ersten Ausgabe ist Gil Yarons "Jerusalem - Ein Historisch-Politischer Stadtführer" nunmehr im Februar 2013 in seiner 3., erweiterten und aktualisierten erschienen. Der in der beck'schen Reihe herausgegebene Band des 1973 in Haifa geborenen israelischen Arztes und Journalisten Gil Yaron hat sich mittlerweile zu einem Vorbild und Klassiker innerhalb der Reiseliteratur entwickelt. Auf 280 Seiten, acht Seiten mehr als die gesamte 2. Auflage umfasst schildert Yaron die wechsel- und schicksalshafte Geschichte der Stadt, die auch als Jeruschalajim, Hierosolyma, al-Quds, asch-Scharif und Kuds bezeichnet wird. Die Geschichte des erstmals in den ägyptischen Pflanztexten des 19. vorchristlichen Jahrhunderts als Jeruslm [vermutlich (j oder u)ruschalimum ausgesprochen] erwähnten Ortes lässt der Autor mit der Steinzeit beginnen, da südlich von Jerusalem bei Ramat Rachel 200.000 Jahre alte Feuersteinkeile gefunden wurden. Danach erzählt er im ersten Kapitel die "Geschichte Jerusalems in jüdischen Augen" vom legendären ersten Stammvater der Hebräer, Abraham, bis zur Ausrufung des modernen Staates Israel am 14. Mai 1948. Entsprechend der beiden später entstandenen, ebenfalls monotheistischen Weltreligionen folgt die "Geschichte Jerusalems in christlichen Augen", von Christi Geburt bis in die Moderne sowie "Jerusalem in muslimischen Augen" vom Propheten Muhammad bis heute. Das zweite Kapitel ist dem Nahostkonflikt gewidmet, der mit dem Ersten Weltkrieg und der anschließenden britischen Mandatszeit entstanden ist. Hierzu gehören die auch die ungleiche Propaganda des Gromufti von Jerusalem und Palästina, Mohammed Amin al-Husseini (1893 - 1974) und seine Kooperation mit dem NS-Staat sowie die Gründung der Palestine Liberation Organization (PLO) durch seinen entfernten Verwandten Jassir Arafat (1929 2004) am 28. Mai 1964 in Kairo. Danach widmen sich drei Subkapitel der Stadt als Zankapfel (1948 1967), den Grundlagen der heutigen Situation, sowie den parallelen Universen und anderen offensichtlichen Trennlinien, die Jerusalem erneut, diesmal zu einer emotional geteilten Stadt gemacht haben. Ein weiteres Kapitel schildert die Geschichte von Hoffnung und Hass, welche 1993 mit den Friedensbemühungen von Oslo begann und schließlich unter Ariel Scharon zur al-Aqsa Intifada und zum Bau einer Mauer führen sollte. Das Scheitern der Verhandlung zwischen Ehud Barak und Palästinenserpräsident Arafat in Camp David (2000) führte nach Ansicht Yarons zum Ende der israelischen Linken. Auch im letzten Kapitel "Der Frieden entweicht", spart der Autor nicht mit kritischen Anmerkungen, die sowohl die palästinensische als auch israelische Seite betreffen. Während er darauf hinweist, dass die Ursache für Arafats Ableben ein Rätsel geblieben ist, bezeichnet der Autor die palästinensischen Parlamentswahlen im Jahre 2006 und den anschließenden Staatsstreich der Hamas im Gazastreifen zu Recht als politischen Tod, wie auch Ministerpräsident Ehud Olmert als kriegsführenden Friedensbringer. Nachdem auch die Verhandlungen im us-amerikanischen Annapolis gescheitert waren, gelang es Benjamin Netanjahu am 31. März 2009 erneut in das Amt des israelischen Premierministers berufen zu werden und weitere Siedlungen bauen zu lassen. Yaron lässt sein "aktuelles Bild der Israelis in Ostjerusalem" schließlich in sein kritisches Nachwort "Jerusalem, quo vadis?" einmünden. Nach "einem Wort an zaghafte kniffige Touristen", dem sich timediver als zweimaliger Besucher Jerusalems (1992 und 2010) nur anschließen kann bietet Yaron noch drei eineinhalb- bis zweistündige Spaziergänge durch die Stadt an, die er unter den beschrifteten "Europischer Einfluss in Jerusalem", "Die Entstehung des Zionismus" und "Geteiltes Jerusalem" mit jeweils einer Karte zusammengefasst hat. Im Gegensatz zum ebenfalls in der beck'schen Reihe erschienenen "Istanbul: Ein historischer Stadtführer" von Klaus Kreiser ist Gil Yaron ein historisch-politischer Stadtführer gelungen, den man auch vor Ort tatsächlich als solchen benutzen kann. Zu Jerusalem habe ich bereits einige Chroniken, Biographien und Reiseführer, wie z. B. "Tempel der Verheißung", "Jerusalem: Die Biographie" sowie "Israel und Palästina" gelesen und rezensiert. Gil Yaron bietet denen gegenüber nicht nur die aktuellsten Fakten bis zum Jahr 2012, sondern auch eine am meisten packende Erzählweise. 5 Sterne für einen historischen Reiseführer den ich bei meiner nächsten Jerusalem-Reise im Gepäck haben werde und den allen anderen Besuchern der Stadt, die für timediver zugleich die schönste und historisch wichtigste der ganzen Welt ist, geradezu empfehlen muss.

Kurzbeschreibung Kein Ort auf dieser Welt ist so umkämpft wie Jerusalem. Weltreiche und Religionen liefern sich seit Jahrtausenden einen erbitterten Kampf um die Vormachtstellung in der "Heiligen Stadt". Gil Yaron geht in seinem "historisch-politischen Stadtführer" bis auf die Ursprünge der Stadt zurück und erlutert ihre historische Bedeutung aus Sicht der drei Weltreligionen. Er schildert den Verlauf des Nahostkonfliktes zwischen Juden und Muslimen seit dem 19. Jahrhundert und erklärt, warum beide Seiten bis zum heutigen Tag so vehement gegeneinander kämpfen. Yarons Buch ist zugleich eine Einladung an alle, die sich mit der Geschichte und Gegenwart Jerusalems beschäftigen wollen und diese einzigartige Stadt für sich entdecken möchten.